

Zeitschrift: Kinema
Herausgeber: Schweizerischer Lichtspieltheater-Verband
Band: 3 (1913)
Heft: 14

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

über das kühle zurückhaltende Benehmen Pauls, der erst nach längerem Drängen sein Herz ausschüttet und der Komtesse die Ereignisse der letzten Tage schildert.

Sie ist entsetzt über die verhängnisvollen Folgen, die ein Augenblick des Vergessens für zwei sich innig liebende Menschen gezeitigt hat und ihr stürmisches Temperament veranlaßt sie sofort Schritte zu einer Wiedervereinigung der Liebenden zu unternehmen. Sie eilt zu Lucie, die sie zunächst nicht empfangen will, auf ihr wiederholtes Drängen jedoch nachgiebt. „Liebes Fräulein! Zwei Menschen leiden wegen einer augenblicklichen Torheit. Das darf nicht sein!“ Sie schildert den Sachverhalt und die näheren Umstände, die dem Photographen Gelegenheit boten, die verhängnisvolle Aufnahme zu machen. „Paul hat nie auf gehört, Sie von ganzem Herzen zu lieben, vergessen Sie die Torheit eines Augenblicks und vergeben Sie demjenigen, der allein würdig ist, ihr zukünftiges Leben auszufüllen.“

Die Komtesse spricht so lange auf Lucie ein, bis diese sich bereit erklärt, ihr in das Atelier Pauls zu folgen.

Wenige Augenblicke später betritt der Maler das Atelier. Er bemerkt die Komtesse und bittet sie in kühlen Worten, sein Haus zu verlassen. Diese jedoch zeigt auf die Staffelei. „Ich habe mein Bild soeben vernichtet, aber eine würdigere wird meinen Platz einnehmen und Ihnen Modell für Ihr neues Gemälde stehen.“ Unwillkürlich fällt Dallons Blick auf das Podium, auf dem Lucie die Pose der Komtesse eingenommen hat. Ueberrascht und beglückt zugleich eilt Dallon auf Lucie zu, die bereits allen Groll vergessen hat, und schließt die Verlobte in die Arme mit den Versprechen, in Zukunft nur ihr zu gehören.

○○○

An die ausländischen Abonnenten des „Kinema“

richten wir das höfll. Ersuchen, umgehend den

Abonnementsbetrag von Fr. 3. 75 pro II. Quartal 1913

an uns direkt einzusenden und machen noch speziell darauf aufmerksam, daß Säumige ohne weiteres von nächster Nummer an gestrichen werden.

Bülach/Zürich, 1. April 1913.

Verlag des „Kinema“.

○○○

Zur Notiz! Viele unliebsame Erfahrungen, die wir in letzter Zeit machten, veranlassen uns, Inserate von uns unbekannten Ausgebern nur noch gegen Vorausbezahlung im „Kinema“ aufzunehmen.

Verlag des „Kinema“.

○○○

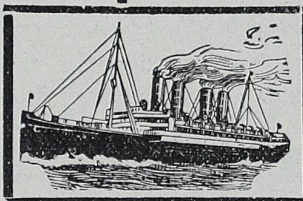
Briefkasten.

— Nach Solothurn. Wir können Ihnen die Annulierung des Insertionsauftrages nicht verargen, ebenso gut müssen Sie aber auch unsern Standpunkt begreifen, wenn wir Vorausbezahlung verlangen, nachdem uns innert der kurzen Frist, seitdem wir den „Kinema“ herausgeben, von 15 abgeordneten Nachnahmen 13 retourgekommen sind, und die diesbezüglichen Beträge trotz nochmaliger Mahnung noch nicht bezahlt sind. Wir arbeiten so wenig gratis als Sie.

Verlag des „Kinema“.

SEEREISEN

mit dem Norddeutschen Lloyd



Nach New-York

Nächste Abfahrten

via Southampton u. Cherbourg	ab Bremen Prinz Friedr. Wilhelm	22. März
direkt	ab Bremen Main	29. „
via Southampton u. Cherbourg	ab Bremen George Washington	5. April
via Southampton u. Cherbourg	ab Bremen Kaiser Wilhelm d. Gr.	8. „
direkt	ab Bremen Barbarossa	12. „
via Neapel u. Palermo	ab Genua Prinzess Irene	27. März
Nach Brasilien via Antwerpen	ab Bremen Würzburg	5. April
Nach Brasilien & Argentinien	ab Bremen Sierra Nevada	29. März
Nach Algier und Gibraltar	ab Genua Derfflinger	2. April
Nach Ostasien } via Neapel	ab Genua Prinz Ludwig	3. „
Nach Australien } u. Port Said	ab Genua Zieten	25. März
Nach Alexandrien, via Neapel	ab Marseille Prinzregent Luitpold	26. „
„ „ „	ab Marseille Prinz Heinrich	2. April
„ „ „	ab Venedig Schleswig	29. März

Ferner regelmässige Abfahrten nach Philadelphia, Baltimore u. Galveston.

Wegen Passage, **Auswanderung** und Gepäckspedition wende man sich an die Generalagentur

Aktiengesellschaft **MEISS & Co., Zürich**, Schweiz. Reise-Agentur „Lloyd“,
ZÜRICH, Bahnhofstrasse 40.

Vertreter: **E. SCHMID-HELLER**, Museumstr., WINTERTHUR.